Auslegungen zu DIN EN 1993-3-1:2010-12 mit DIN EN 1993-3-1/NA:2024-09

„Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 3-1: Türme und Maste“

Abschnitt	Absatz	Frage-Nr.	Frage	Auslegung	Datum
NA.C.4		2024-02	Darf man bei Vereisung mit Raueis zusätzlich zum Kombinationsbeiwert von 0,6 den Faktor k zur Reduktion des Staudrucks nach ISO 12494 ansetzen? In Abschnitt NA.C.4 gibt es keinen Absatz (3), der sich auf den Beiwert k zur Reduktion des Staudrucks nach ISO 12494 bezieht. Nachdem in Abschnitt NA.C.1 (1) steht, dass die „Vorgaben nach diesem Anhang NA.C“ gelten, ist unklar, ob diese Angaben ergänzend gelten oder der Anhang C der EN 1993-3-1 damit ersetzt wird. Da im NA der Beiwert k nicht erwähnt wird, ist nun unklar, ob er weiterhin angesetzt werden darf. Auslegungsvorschlag Anfragende: Ich würde davon ausgehen, dass die Regelungen aus EN 1993-3-1, Anhang C, weiterhin gültig sind, sofern die Angaben in EN 1993-3-1/NA, Anhang NA.C diesen nicht widersprechen? Damit kann ich auch nach NA den Beiwert k ansetzen und Windbelastung bei Raueis ist folglich nur in sehr seltenen Fällen die maßgebende Bemessungssituation.	Dem Auslegungsvorschlag der Anfragenden wird nicht zugestimmt. Eine Verwendung des Beiwertes *k* aus ISO 12494 gleichzeitig mit dem Kombinationsbeiwert aus NA.C.4 ist unzulässig. Es gilt das Mischungsverbot. Genauere Ansätze sind möglich. Sofern jedoch die vereinfachenden Regelungen des NA bezüglich des Eisansatzes verwendet werden, gilt dies auch für den angegebenen Kombinationsbeiwert.	04.12.2024

Abschnitt	Absatz	Frage-Nr.	Frage	Auslegung	Datum
NA.I	NA.I.3	2024-01	Es wird gefordert, dass für Scher-Lochleibungsverbindungen der tragenden Bauteile entweder eine Begrenzung des Lochspiels auf max. 1 mm bei voller Vorspannung erfolgt oder der Schraubenschlupf beim Nachweis der Standsicherheit berücksichtigt wird und die Verformungen nicht die Gebrauchstauglichkeit beeinflussen. Darf man im Umkehrschluss davon ausgehen, dass sich die Forderung in EN 1090-2, Tabelle 11, Fußnote c, nur auf Scher-/Lochleibungsverbindungen bezieht und gleitfeste Verbindungen (Typen B und C nach EN 1993-1-8, Tabelle 3.2) mit einem normalen Lochspiel ausgeführt werden dürfen, also ohne die Reduktion um 0,5 mm? Auslegungsvorschlag Anfragende: Da die Begrenzung des Lochspiels sich auf die Reduktion des Schlupfes in Scher-Lochleibungsverbindungen bezieht, dürfen gleitfest vorgespannte Verbindungen mit normalem Lochspiel nach EN 1090-2, Tabelle 11 (ohne Fußnote c) ausgeführt werden.	Die Anforderungen unter NA.I.3 a) beziehen sich auf Schrauben der Kategorie A. Schrauben der Kategorien B und C dürfen mit normalem Lochspiel ausgeführt werden. DIN EN 1090-2:2018-09, Tab. 11, Fußnote c, bezieht sich ausschließlich auf Schraubenverbindungen der Kategorie A.	04.12.2024